

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 18 (1902)

Heft: 36

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verbandswesen.

Als Aufgaben des projektierten ständigen Gewerbesekretariats der Stadt Bern nennt Voos-Jegher: Dasselbe würde das Sekretariat des Handwerker- und Gewerbevereins, eventuell auch allfälliger Kommissionen sein (Protokollführung, Korrespondenzen, Bibliothek, Archiv &c.), Propaganda zur Gründung neuer Berufsvereine der Arbeitgeber und für Gewinnung neuer Mitglieder zu entfalten haben, mitwirken bei Eingaben an Behörden betr. Submission, Vorberatung von Gesetzen und Vorschriften, bei Tarifentscheiden; es würde regelmässig Mitteilungen an die lokale Presse ergehen lassen, sowie Presse und Literatur in Bezug auf Interessenfragen studieren. Eine seiner wesentlichsten Aufgaben liegt in der Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes und alter Missbräuche im Erwerbsleben, welche den Gewerbestand bedrohen und schädigen, insbesondere schwindelhafter Ankündigungen, Scheinliquidationen, Preisunterbietungen, Fälschungen und dergleichen. Das Sekretariat hätte Maßnahmen in Anregung zu bringen zur Hebung der Gewerbeaktivität in Bern. Der ständige Sekretär in Bern müsste den Schutz der Meisterschaft bei Anlass von Streiken, besonders auch durch Benützung der öffentlichen Presse übernehmen. Er müsste ein vielseitig tüchtiger Mann sein, auch juristische Bildung dürfte ihm nicht abgehen. Der Berufslehre und dem Lehrlingswesen hätte er seine besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

So beliebte denn nach gewalteter Diskussion einstimmig folgende Resolution:

„Die über 100 Mann starke Hauptversammlung von Gewerbetreibenden der Stadt Bern, nach angehörtem Referat und eingehender Diskussion, beschliesst: Es wird als dringend notwendig bezeichnet, für den Platz Bern ein ständiges Gewerbesekretariat so bald als tunlich zu organisieren. Der Vorstand des Handwerker- und Gewerbevereins wird mit der Ausführung des Beschlusses und der Errichtung eines solchen Institutes beauftragt.“

Verschiedenes.

Den Fabrikanten landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte diene zur Notiznahme, daß an der Schweizer. landwirtschaftlichen Ausstellung in Frauenfeld vom 18.—27. September 1903 eine große Abteilung für Maschinen und Geräte der Milchwirtschaft, des Feld- und Wiesenbaues, des Acker- und Gartenbaues, des Obst- und Weinbaues, der Hauswirtschaft, der Pferde-, Vieh-, Geflügel- und Bienenzucht, des Tier- und Pflanzenschutzes, der Waldwirtschaft &c. eingerichtet wird und daß Anmeldungen für solche Ausstellungs-

gegenstände teils bis 1. Mai, teils bis 1. Juli eingereicht werden müssen. Es gibt Parprämien, Medaillen, Diplome, Ehrenmeldungen &c.

Bauwesen in Zürich. Der Stadtrat beauftragte den Vorstand des Bauwesens I, die ehemalige Strafanstalt so abbrechen zu lassen, daß die Arbeiten so viel wie möglich auf die Winterszeit verlegt, jedoch so gefördert werden, daß der Bau einer Straße vom oberen Mühlsteg zur Bahnhofstraße spätestens im Jahre 1905 erfolgen kann. Die Abbrucharbeiten sind bis auf weiteres in Regie auszuführen.

Berwaltungsgebäude für die Alkoholverwaltung in Bern. Der Bundesrat verlangt von den eidgenössischen Räten die Ermächtigung, auf der im Länggassquartier in Bern liegenden Landparzelle 707 II, Flur F, ein Verwaltungsgebäude für die Alkoholverwaltung zu erstellen. Hierfür soll dem Bundesrat ein Kredit von Fr. 341,000 auf Rechnung des zu diesem Zwecke angelegten Baufonds eröffnet werden. Allfällige Mehrkosten über den Betrag dieses Fonds hinaus sind aus dem Betriebsüberschuss der Alkoholverwaltung für 1894 zu decken.

Bauwesen in Bern. Der Berner Große Rat bewilligte einen Kredit von 70,000 Fr. als Beteiligung des Kantons an einer für Erweiterung des historischen Museums notwendigen Landeswerbung auf dem Kirchhofelde, sowie einen ersten Kredit von 80,000 Fr. für die Möblierung der neuen Universität.

Bautätigkeit bei Bern. In Münsingen ist ein bedeutender Aufschwung der Bautätigkeit und anderer Erwerbszweige zu konstatieren. Dieser Tage ist das an der Hauptstraße gelegene neue Gebäude der Spar- und Leihkasse Münsingen seiner Bestimmung übergeben worden.

Schießstand Gossau (St. Gallen). Gossau hat geschlossen, einen Schießstand im Kostenbetrage von zirka Fr. 17,000 erstellen zu lassen.

Passerelle Weinfelden. Die Gemeindeversammlung hat beschlossen, an die Errichtung einer Passarelle zur Verbindung der Bahnhof- mit der Schützenstraße einen Beitrag von 3000 Fr. zu leisten. Die Errichtungskosten der Passarelle sind auf 16,200 Fr. veranschlagt. Von einer Reihe von Interessenten und einigen Gemeinden hinter der Thur wurden an die Errichtung der Passarelle zusammen 6750 Fr. gezeichnet, darunter 5000 Fr. von der Firma Klauber & Cie., Schiffslieferkerei, Weinfelden.

Für Errichtung von Gefängniszellen im alten Zollgebäude Kreuzlingen hat der thurg. Große Rat Fr. 5000 bewilligt.

Schulhausbau Degersheim. Die evangelische Schulgemeinde hat ihr altes Schulhaus um 40,000 Fr. an die politische Gemeinde verkauft behufs Verwendung als Realschule und den Bau eines neuen großen Schulhauses auf der Steinegg (Boden von Hrn. Grauer-Frei) beschlossen. Die Vorlegung der Pläne und Kostenberechnungen soll schon im Laufe des Winters stattfinden.

Kasernen-Umbaute in Aarau. Die Militärdirektion des Kantons Aargau hat schon vor einiger Zeit den Behörden von Aarau zur Kenntnis gebracht, daß die Unterkunftsverhältnisse in den beiden hiesigen Kasernen einer umfassenden Verbesserung bedürfen und daß den vorhandenen Nebenständen nur durch Errichtung eines sogen. Offiziershauses und einer neuen Reitbahn, sowie durch folgende Vorkehren und Umänderungen in den Kasernen abgeholfen werden könne: Einrichtung warmer Douchen in der Infanterie-Kaserne und Umbau der Aborten in beiden. Diese letzten Umänderungen erfordern einen Kostenaufwand von Fr. 45,000, wobei für die

Spiegelschrank-
Gläser in allen Grössen,
plan und facettiert,
zu billigsten Tages-
preisen.

A. & M. WEIL
Spiegelmanufaktur
Zürich.

1486

Verlangen Sie bitte unsern Preiscurant.